

**Das Management System Produktionstraining (MSP)
befähigt betriebliche Lernpromotoren/Trainer zur Gestaltung von Lernprozessen für
Produktionsbelegschaften**
von Dieter Wilsdorf, Projektleitung LdV Pilotprojekt IMPEX

LdV-Pilotprojekt IMPEX

Projektziel: Entwicklung eines „Management Systems Produktionstraining“ (MSP) zur Planung, Organisation, Durchführung und Bilanzierung von arbeitsprozessorientierten und -integrierten Qualifizierungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen in mittelständischen Produktionsunternehmen.

Wofür wurde das MSP entwickelt?

Zurzeit werden die Anforderungen an die Unternehmen neu definiert. Der immense globale Wettbewerbsdruck zwingt viele Unternehmen zur weiteren Qualitätsverbesserung, Produktivitätssteigerung und Kostensenkung. Dazu ist es erforderlich, nicht nur die Technik und die Arbeitsorganisation zu optimieren, sondern es wird vor allem auf eine exzellente Produktionsbelegschaft gesetzt, die kontinuierlich und konsequent weiterentwickelt und zur Spitzenleistung befähigt wird. Eine Schlüsselrolle spielen dabei betriebliche Lernpromotoren, die ebenso befähigt und professionalisiert werden müssen.

Was kann das MSP leisten?

Das MSP ist eine Planungs- und Umsetzungshilfe, mit der die Qualifizierung von Produktionsbelegschaften anforderungsgerecht, effizient und wirksam geplant und durchgeführt werden kann. Die Anwender (Lernpromotoren/Trainer) werden in die Lage versetzt, die Qualifizierung arbeitsprozessorientiert und -integriert, mit pädagogischem Geschick und nutzbringend für die Lernenden und das Unternehmen zu gestalten.

Zusätzlich werden lernrelevante betriebliche Materialien und Dokumente in das MSP eingefügt. Bereits vorhandene betriebliche Personalentwicklungs- und Informationssysteme können bequem mit dem MSP verknüpft werden.

Das MSP bietet durch den modularen Aufbau alle Möglichkeiten, bis hin zu zielvereinbarten selbstgesteuerten Lernprozessen außerhalb der Schicht- und Arbeitszeiten, egal, ob das gesamte Qualifikationsniveau der Produktionsbelegschaft verbessert werden soll oder gezielt auf Grund von Problemlagen qualifizieren werden muss.

Welche Inhalte/Elemente umfasst das MSP?

Das MSP beinhaltet zunächst alle Lernunterlagen und betrieblichen Materialien, die zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung und Kompetenzentwicklung für Produktionsmitarbeiter, Meister/Teamleiter und Prozessmanager erforderlich sind, z.B.: Qualitätsverbesserung; Produktionsprozesse und Produkte; Wertschöpfungsprozesse, Vermeidung von Verschwendung; Kostenbewusstes Denken und Handeln; Fertigungstechnik; Externe und interne Kundenorientierung; Instandhaltung/Instandsetzung; Arbeitssicherheit, Rationelle Energieverwendung; Identifikation mit dem Unternehmen; Kommunikation und Zusammenarbeit; Arbeitsprozessorientiertes Lernen; Team- und Gruppenarbeit; Visualisierung, Präsentation von Verbesserungsergebnissen; Umgang mit Konflikten.

Darüber hinaus enthält es:

- ▶ Betriebliches Lern- und Informationsmaterial, z.B. Betriebliche Kennzahlen, Fehleranalysen, Qualitätsberichte, Prozessbeschreibungen, Instandhaltungsvorschriften, Leistungsziele und Zielerreichung, etc.
- ▶ Arbeitsprozessorientierte und -integrierte Lern- und Selbstlernmethoden
- ▶ Quellenhinweise und Links zu den Wissensinhalten
- ▶ Problemlösungstechniken und Methoden zur Produktivitätssteigerung
- ▶ Good-Practice-Beispiele

Folgende Handlungsempfehlungen für die Führungskräfte und Lernpromotoren/Trainer runden das Inhaltsspektrum ab:

- ▶ Verbesserung des Qualifikationsniveaus der Produktionsbelegschaft
- ▶ Qualifizierung bei betrieblichen Problemlagen
- ▶ Organisation einer betrieblichen Aufstiegsqualifizierung der Teamleiter/ Meister, Prozessmanager
- ▶ Einarbeitung neuer Mitarbeiter oder Zeitarbeitskräfte
- ▶ Gestaltung einer arbeitsprozessorientierten und -integrierten Qualifizierung
- ▶ Selbstgesteuertes Lernen im Unternehmen, Zielvereinbarungsprozesse
- ▶ Empfehlungen für ein lernförderliches Umfeld in der Produktion
- ▶ Entwicklung des Unternehmens zu einer „Lernenden Organisation“
- ▶ Anerkennung und Zertifizierung von Mitarbeiterkompetenzen

Wissensdatenbank

Ein weiterer Bestandteil des MSP ist die Wissensdatenbank. Sie bietet eine komfortable Möglichkeit, das betriebliche Know-How der Mitarbeiter zu bündeln und nutzbar zu machen. So können Good-Practice-Beispiele, Problemdarstellungen und erfolgreiche Lösungswege eingestellt und für jeden zugänglich gemacht werden. Dadurch lassen sich immer wiederkehrende Prozess- und Produktfehler vermeiden und die Produktivität steigern. Außerdem können an dieser Stelle Verbesserungsvorschläge und Ergebnisse von kontinuierlichen Prozessverbesserungen eingestellt werden. Die Wissensdatenbank kann von jedem Mitarbeiter aufgerufen und bearbeitet werden. Informationen werden so im Unternehmen kommuniziert. Die Mitarbeiter werden zum Mitdenken angeregt, ihre Kreativität und Arbeit wird gewürdigt und anerkannt. Die Mitarbeiter fühlen sich wertgeschätzt und sind motiviert.

Der Lernpromotor/Trainer als Schlüsselperson für die Qualität und den Lernerfolg

In den klassischen Fertigungs- und Produktionsbereichen, insbesondere bei einer Fließfertigung, war bisher wenig Platz für Qualifizierung und Personalentwicklung der Produktionsbelegschaften. Oftmals beschränkt sich die Qualifizierung auf die Einarbeitung und das „Training on the Job“. Vorrang hatte -und hat auch heute immer noch- die Produktion. Freistellungen von Produktionsmitarbeitern für Qualifizierungszwecke werden häufig als unwillkommener Kostenverursacher angesehen. Für die Einarbeitung und Personalentwicklung in Produktionsbereichen ist in der Regel die untere/mittlere Führungsebene (Teamleiter, Meister, Supervisor) verantwortlich. Diese mittlere Führungsebene sollte in der Regel so ausgewählt und geschult sein, dass sie Menschen führen kann, aber auch moderieren, kommunizieren, dokumentieren, visualisieren und motivieren kann. Abgesehen von dem Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Grundkenntnisse im Rahmen einer Meisterschulung sind bei dieser Personengruppe die pädagogischen Kenntnisse sowie Kenntnisse zur Methodik und Didaktik für die Gestaltung von betrieblichen Lernprozessen eher unterrepräsentiert.

Hier setzt das MSP in seinen Elementen Trainerleitfaden, Arbeitsprozessorientierte und -integrierte Lern- und Selbstlernmethoden sowie die Handlungsempfehlungen und Good-Practice-Beispiele an.

Beim Einsatz des Management Systems Produktionstraining (MSP) werden talentierte und fähige Teamleiter/Meister als Lernpromotoren eingesetzt (permanent oder auf Zeit). Sie erhalten mit dem MSP umfangreiche Hilfestellungen, ihre Aufgaben als Lernpromotor/Trainer sicher und wirksam wahrzunehmen zu können. Dazu enthält das MSP einen umfangreichen **Leitfaden für Lernpromotoren**.

Dieser Leitfaden soll bei allen didaktisch/methodischen Fragestellungen eine Hilfestellung geben können. Er hilft bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen. Dabei steht die effektive und arbeitsprozessorientierte Gestaltung von betrieblichen Lernprozessen im Vordergrund.

Außer den wichtigsten berufspädagogischen Grundlagen erhält der Lernpromotor/Trainer Anregungen und Hinweise, wie das fachgerechte Planen und Umsetzen von Lernprozessen, die Prüf- und Messmethoden sowie die Anerkennung/Zertifizierung von entwickelten Kompetenzen erfolgen kann.

Zu den wichtigsten Fähigkeiten der Lernpromotoren gehört der wirksame Einsatz von geeigneten **Lern- und Selbstlernmethoden**. Der souveräne Einsatz von arbeitsprozessintegrierten Lernmethoden stellt für den Lernpromotor eine besondere Fähigkeit dar. Dies können Lernprozesse im Rahmen von: Job Rotation, Qualitätszirkel, Workshops, Verbesserungsprojekten, Lerntandems, Betriebserkundungen, Hospitanz, Fachberichten, Kurzvorträgen sein. Auch im Hinblick auf die selbstgesteuerten Lernprozesse sind Lernpromotoren bezüglich ihrer pädagogischen Fähigkeiten ganz besonders gefordert.

Die im MSP dargestellten **Handlungsempfehlungen** befähigen die Lernpromotoren z.B. solche Lernprozesse zu gestalten, die das gesamte Qualifikationsniveau der Produktionsbelegschaft erhöhen. Lernpromotoren lernen, wie bei betrieblichen Problemlagen qualifiziert werden kann, wie die Gestaltung eines lernförderlichen Umfelds erreicht werden kann und wie beim Aufbau einer lernenden Organisation mitgewirkt und mitgestaltet werden kann.

Qualitätssicherung/-verbesserung und Professionalisierung der betrieblichen Lernpromotoren/Trainer

Gerade Teamleiter/Meister und Supervisor, die temporär in der Rolle des Lernpromotors eingesetzt sind, erhalten durch das Management System Produktionstraining (MSP) wertvolle Anregungen und Hinweise für Ihre Arbeit.

Sollen betriebliche Qualifizierungsprozesse von Produktionsbelegschaften Erfolg haben, bedarf es jedoch der uneingeschränkten Unterstützung des Managements bezüglich der bereitzustellenden Ressourcen, der Rahmenbedingungen, der Gestaltungsspielräume und der Wertschätzung gegenüber der Lernpromotoren. Lernpromotoren können auch Potenzialträger für künftige Trainer- und Ausbilderaufgaben sein.

Projektdaten

LdV-Pilotprojekt IMPEX mit 16 Projektpartnern aus vier Ländern (D, P, CZ, SK), davon 8 mittelständische Produktionsunternehmen
Projektträger: Volkswagen Coaching GmbH, Wolfsburg
Laufzeit: 01.10.2006 bis 30.09.2008

Informationen und Kontakte

Projektleitung: Dieter Wilsdorf, Tel. +49(0)5361-8912829, Mobil+49(0)172-5414 361,
dieter.wilsdorf@wobline.de
Informationen zum LdV Projekt IMPEX: www.impexonline.eu

Informationen zum entwickelten Produkt „Management System Produktionstraining“, MSP (Demo-Versionen):

Deutsche Version:	www.produktionstraining.de
Englische Version:	http://international.produktionstraining.eu Benutzername: demo_gb Passwort: demo_gb
Tschechische Version	http://europrofis.produktionstraining.eu Benutzername: demo_cz Passwort: demo_cz
Polnische Version	http://refa.produktionstraining.eu Benutzername: demo_cz Passwort: demo_cz

Anmerkung:

Ab 01.01.2009 wird der Einsatz des MSP, die nachhaltige Verbreitung und Valorisierung der IMPEX-Projektergebnisse von der Tochtergesellschaft der Volkswagen Coaching GmbH:

Volkswagen Qualifizierungsgesellschaft mbH
Major-Hirst-Straße 11
D-38442 Wolfsburg

durchgeführt.